Urwälder von morgen – Waldschutz bei der NABU-Stiftung

Leben im alten Wald

Alte Naturwälder sind ein Ort des Lebens. Nicht nur die bekannten Waldbewohner wie Reh, Eichhörnchen und Wildschwein leben hier, sondern viele weitere Tiere finden in den alten knorrigen Baumriesen wichtige Rückzugsorte.

Fledermäuse verstecken sich tagsüber in Baumhöhlen und Spalten, das Hämmern der Spechte erfüllt die Luft, und eindrucksvolle Käfer wie der Hirschkäfer verteidigen ihr Revier. Spannend ist ein Blick auf einen umgestürzten Altbaum, der als Totholz wertvollen Lebensraum für verschiedenste Käfer und Pilze bietet und gleichzeitig Platz schafft für das Keimen neuer Baumschösslinge. Ein Naturwald mit seinem lebensnahen Zyklus aus Werden und Vergehen macht jeden Waldspaziergang zu einer Entdeckungstour, lässt die Seele ausruhen und den Spaziergänger erholt nach Hause zurückkehren.

Doch diese lebendigen Naturwälder finden sich in Deutschland nur noch selten. Zwar ist Deutschland zu einem Drittel von Wald bedeckt, doch dieser wird fast vollständig als Wirtschaftswald genutzt. Im Wirtschaftswald werden Bäume bereits nach einem Drittel ihrer natürlichen Lebensspanne gefällt, bevor sich die für viele Waldarten lebenswichtigen Strukturen wie Totholz, Höhlen und grobborkige Rinden ausbilden konnten.

Urwald von morgen unter dem Dach der NABU-Stiftung

Damit sich in Deutschland wieder Waldflächen zu artenreichen Naturwäldern ohne menschliche Eingriffe entwickeln können, erwirbt die NABU-Stiftung Waldflächen, damit sich diese ungestört und frei von forstlicher Nutzung zu Urwäldern von morgen entwickeln können. Die für Deutschland typischen Buchenwälder können beispielsweise so in Stiftungseigentum wieder Heimat für mehr als 4.300 Pflanzen- und Pilzarten sowie über 6.700 Tierarten werden.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Spenden für „Urwälder von morgen“ - zweckgebunden für den Kauf von Wald

Das Sammeln von Spenden für den Kauf von Waldflächen stellt uns vor besondere Herausforderungen. Denn Wald in Deutschland ist teuer und daher selten mit einer Einzelspende zu erwerben. Wenn größere und naturschutzfachlich bedeutsame Flächenpakete zum Handel angeboten werden, muss oft kurzfristig eine große Summe für den Kaufpreis aufgebracht werden. Mit einer Spende für „Urwälder von morgen“ erlauben Sie es uns, Ihre Spende so lange aufzubewahren, bis wir für einen Waldkauf die Spende benötigen. In der Regel ist das einmal im Jahr der Fall.

Mit zweckgebundenen Spenden für den Kauf von Wald erwarb die NABU-Stiftung seit 2013 zahlreiche Waldstücke. So kauften wir im letzten Jahr mit Spenden für den "Urwald von morgen" Waldflächen in der Lapitz-Geveziner Waldlandschaft. Die abwechslungsreiche Wald- und Seenlandschaft mit Eichen- und Buchenwäldern, Flachgewässern, Wiesen und Ackerflächen ist besonders für Brutvogelarten wie Schreiadler, Schwarzstorch und Kranich von großer Bedeutung. Als Eigentümerin nehmen wir die Waldflächen aus der forstlichen Nutzung. So schaffen und schützen wir naturbelassene Wälder, in denen die störungsempfindlichen Arten brüten und ihre Jungen großziehen können.

Weitere Informationen zum Waldschutz durch die NABU-Stiftung:

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Ruth Ihle
Invalidenstr. 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 163
Ruth.Ihle@NABU.de
www.urwald.naturerbe.de

Spendenkonto für „Urwälder von morgen“:

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
IBAN: DE77 3702 0500 0008 1578 04
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Urwälder von morgen

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Bildnachweis: K.Karkow, NABU Bremen, F.Schöne, F.Derer, W.Golnik